

Anmeldung Aachener Bausachverständigentage 2022

Anmeldung Teilnehmer:

Basisleistung 560 € (540 € Frühbucher) zzgl. USt.

Name, Vorname, Titel
Telefon, E-Mail
<input type="checkbox"/> + Teilnahme vor Ort (vorbehaltlich, Aufpreis 270 € zzgl. USt.)

Name, Vorname, Titel
Telefon, E-Mail
<input type="checkbox"/> + Teilnahme vor Ort (vorbehaltlich, Aufpreis 270 € zzgl. USt.)

Name, Vorname, Titel
Telefon, E-Mail
<input type="checkbox"/> + Teilnahme vor Ort (vorbehaltlich, Aufpreis 270 € zzgl. USt.)

bei Teilnahme vor Ort vegetarische Speisen

Rechnungsanschrift:

(ggf. Firma)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Postanschrift (Buchversand):

(sofern abweichend von der o. g. Rechnungsanschrift)

(ggf. Firma)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Mit der Anmeldung erkläre ich mich mit der Verwendung meiner Daten im Rahmen der Datenschutzerklärung des AIBau (<https://www.aibau.de/datenschutzerklaerung>) einverstanden.

Ort, Datum Unterschrift

AIBau gGmbH • Theresienstr. 19 • 52072 Aachen
Tel.: (02 41) 91 05 07-0 • Fax: (02 41) 91 05 07-20
E-Mail: tagung2022@aibau.de • Internet: www.aibau.de

Die Tagung wird voraussichtlich aus dem
Eurogress Aachen – Monheimsallee 48, 52062 Aachen –
live gesendet und, sofern zulässig, mit Publikum vor Ort.

■ Organisatorische Hinweise:

Die positiven Erfahrungen und die Rückmeldungen der Teilnehmer der letzten beiden Veranstaltungen haben uns darin bestärkt, die Tagung in einer Basisversion webbasiert durchzuführen. Ausschnitte der Tagungen 2020 und 2021 finden Sie auf unserer Webseite. Die Vorträge und Diskussionen werden wieder von einem professionellen Team aufgenommen und live übertragen. Zu den Podiumsdiskussionen können über Chatfunktionen Fragen an die Referenten gestellt werden.

Im Anschluss an die Tagung können für ca. zwei Monate die Vorträge und Diskussionsbeiträge mit einem individuellen Zugangscode über eine Mediathek angesehen werden.

Die Anmeldung ist zunächst nur für die Online-Teilnahme möglich. Als Ergänzung hoffen wir sehr, Sie auch vor Ort begrüßen zu dürfen. Dazu können Sie sich voranmelden, wobei wir aufgrund der derzeitigen Dynamik der Pandemie voraussichtlich erst am 10. März 2022 entscheiden können, ob wir diese Zusatzleistung anbieten können. Wir bitten um Verständnis. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage. Die Anzahl der Präsenzplätze ist begrenzt.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Rechnung über den Teilnehmerbeitrag für die Basisleistung an die von Ihnen angegebene Mailadresse. Falls Sie sich auch für die Teilnahme vor Ort entscheiden, senden wir Ihnen nach dem 10. März die Rechnung in Höhe des Aufpreises an dieselbe E-Mail-Adresse. Die Zugangsdaten für die Teilnahme an der webbasierten Veranstaltung werden Ihnen nach Begleichung der Rechnung ca. acht Tage vor Beginn der Tagung ebenfalls per E-Mail-Adresse zugesendet.

Verfolgen Sie die Aachener Bausachverständigentage am 25. und 26. April 2022 live von zu Hause aus oder vor Ort und diskutieren Sie mit uns bis zum 29. April 2022 über die interessanten Themen! Hinweise zur Tagung und den geltenden Coronaschutzregeln finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.aibau.de>

Die Anerkennung des Seminars ist als Fortbildungsveranstaltung bei den Kammern beantragt – bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage.

■ Technische Voraussetzungen:

Zum Testen der technischen Voraussetzungen Ihres Internetzugangs stehen Ihnen auf unserer Homepage Ausschnitte der Tagungen 2020 und 2021 zur Verfügung (<https://aibau.de/aachener-bausachverstaendigentage-allgemeine-infos/>).

■ Aus organisatorischen Gründen können keine Zugangslizenzen für einzelne Vorträge oder Veranstaltungstage vergeben werden.

■ Hotelreservierung:

aachen tourist service e. v.
Tel.: (02 41) 1 80 29-50 • Fax: (0241) 1 80 29-30
E-Mail: booking@aachen-tourismus.de

■ Teilnehmerbeitrag:

Basisleistung, webbasierte Teilnahme:

560 € zzgl. USt. (540 € zzgl. USt. bei Buchung bis zum 07.02.2022)

Aufpreis für Teilnahme vor Ort:

270 € zzgl. USt. (begrenzt Platzangebot)

Basisleistung:

- Livestream der beiden Vortragstage bzw. Teilnahme vor Ort
- Kurzfassungen der Beiträge als PDF-Dokument
- Zugang zu weiteren webbasierten Angeboten (Diskussionsforen mit den Referenten) vom 27. – 29. April 2022
- Zugang zur Mediathek mit den Vorträgen bis Ende Juni 2022
- Übersendung des Tagungsbands mit den ausgearbeiteten Vorträgen in Buchform (Wert ca. 64 €)

Zusätzliche Leistungen bei Teilnahme vor Ort (begrenzte Teilnehmerzahl):

- Sitzplatz mit Tisch
- Kurzfassungen der Beiträge in Printfassung
- Pausengetränke und Mittagsmenü an beiden Tagen (Vor-, Haupt- und Nachspeise)

Sobald entschieden werden kann, ob Sie – Ihr Interesse vorausgesetzt – zusätzlich in Präsenz teilnehmen können, informieren wir Sie auf unserer Homepage und senden Ihnen die Rechnung über die Höhe des Aufpreises per E-Mail zu.

■ Anmeldeverfahren:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich möglichst bis zum **14. Februar 2022** anzumelden.

Ihre Anmeldung kann mit dem beigefügten Formular per Post, Fax oder online über unsere Homepage erfolgen. Über Ihre angegebene E-Mail-Adresse erhalten Sie später auch die Zugangsdaten für die Tagung.

■ Bestätigung Ihrer Anmeldung:

Mit der Zusendung der Rechnung über die Tagungsgebühr an die angegebene E-Mail-Adresse wird Ihre Anmeldung bestätigt. Erst nach Zahlung des Teilnehmerbeitrags ist Ihre Teilnahme bei uns verbindlich gebucht.

■ Teilnahmebestätigung:

Bei webbasierter Teilnahme: Für die Ausstellung einer qualifizierten Teilnahmebestätigung werden stichprobenartig Präsenzkontrollen durchgeführt. Nach erfolgreicher Prüfung wird Ihnen die Teilnahmebestätigung im Anschluss an die Tagung zugeschickt.

Bei optionaler Teilnahme vor Ort: Im Anschluss an die Tagung wird Ihnen die Teilnahmebescheinigung ausgehändigt.

■ Stornierungsbedingungen:

Abmeldungen sind bis 15. März 2022 kostenfrei, danach wird eine Bearbeitungspauschale von 100 € erhoben. Bei einer Abmeldung nach dem 11. April 2022 bitten wir um Verständnis, dass wir den Teilnehmerbeitrag in voller Höhe einbehalten.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie zukünftig die Einladungen zur Tagung nicht mehr erhalten möchten.

25./26. April 2022

Klimawandel und Ressourcenknappheit: Wie sollen wir zukünftig bauen?

– Teil 1

Aachener Institut für
Bauschadensforschung und
angewandte Bauphysik gGmbH



Die Flutschäden in der Eifel, aber auch die sich immer stärker abzeichnende Verknappung von Baustoffen und Bauteilen führt zur Frage, wie und mit was wir in Zukunft neu bauen, instandhalten und modernisieren können.

Können wir uns die nach dem zweiten Weltkrieg begonnene Gepflogenheit noch leisten, Gebautes abzubrechen und wegzuwurfen, anstelle möglichst behutsam mit Vorhandenem umzugehen? Sind Kalamitätsbauteile in z. B. gefluteten, aber noch standsicheren Häusern, instandsetzbar? Können – unter Berücksichtigung des gegenwärtigen Bauproduktenrechts – ganze Bauteile oder Bauprodukte weiterverwendet oder wenigstens als Rohstoff recycelt werden, um dem Raubbau an der Natur und am Menschen Einhalt zu gebieten?

Die Antworten können und dürfen nicht von vorneherein durch bisherige Bauproduktenregeln eingeengt werden, weil dann Gebrautes kaum wieder verwendet werden dürfte, sondern entsorgt werden müsste. Dadurch werden aber der CO₂-Ausstoß und Müllberge erhöht sowie Ressourcen verschleudert. Die Tagung geht den technischen, aber auch den rechtlichen Rahmenbedingungen nach, um für Sachverständige, aber auch für alle Bauschaffenden einen Beitrag zu leisten, auch in Zukunft unsere Bedürfnisse decken zu können ohne immer mehr unsere Umwelt (unnötig) zu schädigen.

In diesem Zusammenhang ist die Diskussion um die Haftung für mögliche Fehler in Regelwerken zu sehen, die regelmäßig als Leistungssoll vereinbart oder ausgelegt werden. Nach unserem Verständnis haften nicht Regelwerksverfasser, sondern durch die Anwendungsprüfungspflicht die Anwender von Regelwerken, also Planer, Ausführende und Sachverständige, für die Richtigkeit einer jeweiligen Regelwerksfestlegung. Dennoch ist die Frage zulässig, ob es nicht ein Mindestmaß an Vertrauen in Regelwerke geben muss und daraus Regelwerksverfasser als „Berater“, von „Amts wegen“ oder gar deliktisch haften könnten. In solchen Fällen hilft die oft zitierte, aber kaum begründbare Vermutung, dass Regelwerke, die unter Einbeziehung eines bestimmten Fachkreises ausgearbeitet werden, bis zum Beweis des Gegenteils a. R. d. T. seien, nicht weiter. Sachverständige können sich als „Beweismittel des Gegenteils“ ohnehin nicht darauf berufen.

Die Aachener Bausachverständigentage 2022 umfassen die gewohnten beiden Vortragstage. Zusätzlich bieten wir Ihnen an den folgenden drei Tagen jeweils zwischen ca. 16:00 Uhr und 21:00 Uhr webbasierte, moderierte Diskussionsforen mit den Referenten und Foren mit Ausstellern an. Wir führen die Tagung webbasiert durch, dem Format, das Sie zu unseren letzten beiden Tagungen kennen gelernt haben. Darüber hinaus empfangen wir Sie herzlich gerne in Aachen zu den beiden Vortragstagen, vorbehaltlich, wenn uns dies gestattet wird. Informieren Sie sich auf unserer Homepage www.aibau.de.

Wir freuen uns, wenn Sie den Vorträgen folgen, sich an den Diskussionen beteiligen, die zusätzlichen Angebote nutzen – und wenn wir Sie persönlich in Aachen begrüßen dürfen.

Ihr Matthias Zöller

Klimawandel und Ressourcenknappheit: Wie sollen wir zukünftig bauen? Teil 1

Leitung: Prof. Dipl.-Ing. Matthias Zöller

Montag, den 25. April 2022

- | | | |
|------------------|---|--|
| 9:30 Uhr | | Begrüßung und Tätigkeitsbericht AiBau |
| 9:50 Uhr | 1 | Dispositionsfreiheit nach § 634 BGB contra Kreislaufwirtschaftsgesetz zur Schonung von Ressourcen, der Umwelt und Minderung von CO₂?
Dr. iur. Mark Seibel,
Vizepräsident des LG, Siegen/Wenden |
| 10:30 Uhr | 2 | Weiterverwendung von aus dem Bestand gewonnenen Bauprodukten: technische und rechtliche Aspekte
Dominik Campanella,
restado UG, Concular UG, Stuttgart |
| 11:00 Uhr | | PAUSE |
| 11:30 Uhr | | Fallbeispiel |
| 11:40 Uhr | 3 | Abdichtung und Monitoring in Feuchträumen im Holzbau
Dipl.-Ing. Dr. techn. Martin Teibinger,
allg. beeideter u. gerichtlich zertifizierter Sachverständiger,
Lehrer am Camillo Sitte Bautechnikum, Wien |
| 12:10 Uhr | | Podiumsdiskussion I |
| 12:40 Uhr | | MITTAGSPAUSE |
| 14:00 Uhr | 4 | Stark- und Katastrophenregen – Konsequenzen aus wasserwirtschaftlicher Sicht
Prof. Dr.-Ing. habil. Bert Bosseler,
IKT – Institut für Unterirdische Infrastruktur gGmbH,
Gelsenkirchen |
| 14:30 Uhr | 5 | Umgang mit bzw. Vermeidung von Schimmel & Co. nach Überflutungen
Dr. rer. nat. Thomas Warscheid,
LBW Bioconsult, Wiefelstede |
| 15:00 Uhr | 6 | Kontaminiertes Flutwasser in Bauteilen: Weiternutzen anstelle austauschen?
Dipl.-Ing. Stephan Repges,
Architekt, Bonn |
| 15:40 Uhr | | PAUSE |
| 16:10 Uhr | | Fallbeispiel |
| 16:20 Uhr | 7 | Gebäude: Gegen Flutwasser widerstandsfähige Konstruktionen
Dr. rer. nat. Dipl.-Ing. Bernhard Fischer
BBSR a. D., Velbert |
| 17:00 Uhr | 8 | Baugrund: Gründungsschutz gegen Unterspülung im Baugrund
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Krajewski,
für Geotechnik, Tunnelbau, Umwelttechnik,
Hs Darmstadt, Sachverständiger in Erd-, Grund-, Felsbau,
Bauwerksschäden, Roßdorf |
| 17:30 Uhr | | Podiumsdiskussion II |
| 18:00 Uhr | | ENDE 1. TAG
Treffen im Foyer des Eurogress (bis ca. 22:30 Uhr) |

Dienstag, den 26. April 2022

- | | | |
|-------------------------------|----|--|
| | | <i>Pro + Contra – Das aktuelle Thema:</i>
Wer haftet für Regelwerke? |
| 08:30 Uhr | 9 | Dialogvortrag: Problemstellung und Vermutungsregel der a. R. d. T.
Prof. Matthias Zöller ö. b. u. v. Sachverständiger,
AiBau gGmbH, Aachen
Dr. iur. Mark Seibel,
Vizepräsident des LG, Siegen/Wenden |
| 09:20 Uhr | 10 | Beispiel Dachbahnen: Brauchbarkeit bei Anwendung der DIN SPEC 20 000-201?
Dr. rer. nat. Udo Simonis,
ö. b. u. v. Sachverständiger, Ronneburg |
| 09:50 Uhr | | PAUSE |
| 10:20 Uhr | 11 | Haften Regelwerkverfasser durch Beratervertrag, Amtshaftung oder deliktisch für Fehler?
RA Dr. Marc Steffen,
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Berlin |
| 10:50 Uhr | 12 | Anwenderpflichten beachtet: Herausgeberhaftung bei Anwendung technischer Normen?
RAin Astrid Wirges,
Leitung Justizariat im DIN, Mitglied der Geschäftsleitung für den Bereich Legal der DIN-Gruppe, Berlin |
| 11:20 Uhr | | Podiumsdiskussion III |
| 12:00 Uhr | | MITTAGSPAUSE |
| 13:20 Uhr | | Fallbeispiel |
| 13:30 Uhr | 13 | Fußbodenheizungen: Überhitzungsgefahr, Dämmhülsen, Rohrschiebehülsen an Fugen?
PD Dr.-Ing. habil. Stefan Wirth,
ö. b. u. v. Sachverständiger für Haustechnik, Karlsruhe |
| 14:10 Uhr | | Fallbeispiel |
| 14:20 Uhr | 14 | Graue Energie – Gesamtbilanzierung von Entstehung über Nutzung bis Entsorgung bzw. Neuverwendung dringend geboten?
Prof. Dr.-Ing. Andreas H. Holm,
Forschungsinstitut für Wärmeschutz e.V. (FIW) München |
| 14:50 Uhr | 15 | Risiken bei Riemchenbekleidungen auf Wärmedämmverbundsystemen
Dr.-Ing. Heribert Oberhaus,
ö. b. u. v. Sachverständiger, Ingenieurgesellschaft Bau-
forschung Keßler & Oberhaus mbH, Dortmund |
| 15:30 Uhr | | Podiumsdiskussion IV |
| 16:00 Uhr | | ENDE DER VORTRAGSVERANSTALTUNG |
| | | 27. – 29. April 2022 |
| 16:00 Uhr
bis
21:00 Uhr | | Moderierte Online-Diskussionsforen für Teilnehmer mit den Referenten sowie Online-Foren mit Ausstellern
Nähere Informationen unter www.aibau.de |

Änderungen vorbehalten!

– Bitte im Umschlag versenden –

AiBau
Aachener Institut für Bauschadenforschung
und angewandte Bauphysik gemeinn. GmbH
Therisenstraße 19
52072 AACHEN